

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 95 (1977)
Heft: 19

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

| <i>Veranstalter</i> | <i>Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb</i> | <i>Teilnahmeberechtigung</i> | <i>Abgabe (Unterlagen- bezug)</i> | <i>SBZ Heft Seite</i> |
|--|---|--|---|-------------------------------|
| Stiftung evangelisches Talasyt Ilanz GR | Alters- und Pflegeheim in Ilanz, PW | Fachleute, die im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1974 ihr Wohn- oder Geschäftsdomicil haben oder in den nachstehenden Kreisen heimatberechtigt sind: Disentis, Ilanz, Lugnez, Ruis, Safien sowie aus dem Kreise Trin die Gemeinden Flims und Trin. | 27. Mai 77 | 1977/1/2 S. 11 |
| Einwohnergemeinde Küttigen AG | Friedhoferweiterung | Alle seit dem 1. Januar 1976 in den Gemeinden Küttigen und Biberstein wohnhaften Architekten. | 31. Mai 77 | 1977/5 S. G 14 |
| Regierung des Kantons Graubünden | Bündner Frauenschule in Chur, PW | Alle im Kanton Graubünden seit mindestens 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz). | 1. Juli 77 | 1977/1/2 S. 11 |
| Pfrundhausdirektion des Tagwens Glarus | Renovation «Altersheim am Bergli» in Glarus, PW | Alle im Kanton Glarus heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1977 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz). | 11. Juli 77 | 1977/13 S. 192 |
| Direktion der Eidg. Bauten | Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Schwarzenburg, PW | Alle Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1975 im <i>Kanton Bern</i> oder im Kanton Freiburg ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. (In Heft 7 an dieser Stelle unvollständig) | 15. Juli 77 (11. März 77) | 1977/8 S. 113 |
| Organizzazione regionale della Calanca | Zentralschulanlage in Castaneda GR, PW | Alle im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1975 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht des Bezirks Moesa. | 26. Aug. 77 | 1977/5 S. G 14 |
| Baudepartement des Kantons Schwyz | Autobahnraststätte Goldau/Steinen, PW | Fachleute, die das Bürgerrecht des Kantons Schwyz besitzen oder seit mindestens dem 1. Januar 1976 ihr Wohn- oder Geschäftsdomicil im Kanton Schwyz haben. | 1. Sept. 77 (15. Juni 77) | 1977/18 S. 278 |
| Gemeinde Poschiavo GR | Berufsschule, Kleinschwimmhalle, Zivilschutzanlage, PW | Alle im Bezirk Bernina seit dem 1. April 1975 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder heimatberechtigten Architekten. | 2. Sept. 77 | 1977/15 S. 228 |
| Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Nidau | Kirchliches Zentrum in Port, PW | Architekten, die im Amtsbezirk Nidau seit mindestens dem 1. Januar 1976 Wohn- oder Geschäftssitz haben. | 23. Sept. 77 (13. Mai 77) | 1977/15 S. 228 |
| Baudirektion des Kantons Bern | Gesamtsanierung der Strafanstalt Witzwil, IW | Alle seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Bern niedergelassenen oder im Kanton Bern heimatberechtigten Fachleute. | 30. Sept. 77 (15. April 77) | 1977/10 S. 144 |
| Direktion der eidg. Bauten | Schweizerisches Institut für Berufspädagogik in Zollikofen BE, PW | Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1975 im Kanton Bern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. | 14. Okt. 77 (3. Juni 77) | 1977/17 S. 258 |
| Generaldirektion SBB | Design-Wettbewerb für Bahnhofmobiliar | Schweizer Entwerfer und Firmen sowie ausländische Entwerfer, welche seit dem 1. Jan. 1975 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben. | 28. Okt. 77 (30. April 77) | 1977/14 S. G 50 |
| Bibliothèque Nationale Pahlavi, Téhéran | Bibliothèque Nationale dans le futur centre de la ville de Téhéran, à tout architecte PW | Concours ouvert à tout architecte agréé, ayant droit d'exercer dans son propre pays, ou à toute équipe dirigée par un architecte répondant aux caractéristiques précédentes. | 20. Jan. 78 (19. Mai 77) | 1977/3 S. 30 |

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Aus Technik und Wirtschaft

Neue Schichtkondensatoren

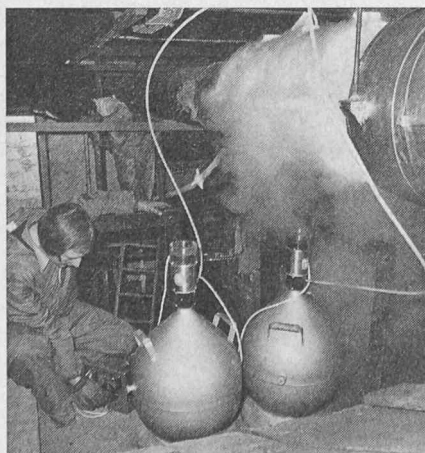
Metallisierte und nichtleitende Folien werden auf ein grosses Rad gewickelt, seitlich kontaktiert und als abgenommener «Radreifen» in Abschnitte unterteilt, deren Länge die Kapazität bestimmt. Seit zehn Jahren entstehen so bei Siemens (MKM-) Schichtkondensatoren vor allem für die Unterhaltungs- und Konsumelektronik. Folien aus Polycarbonat bilden das Dielektrikum. Neue Käuferschichten dürften sich diese Bauelemente nun erschliessen, nachdem man zunehmend Polyester (Polyäthylenterephthalat) nimmt. Dieser Werkstoff passt als Dielektrikum, um die mechanische, chemische und thermische Festigkeit so zu verbessern, dass die neuen (MKH-)Schichtkondensatoren auch erhöhten Anforderungen entsprechen. Navigations- und Radaranlagen kommen ebenso in Frage wie Photoblitzgeräte oder Kraftfahrzeuge, zumal auch die Feuchteresistenz gestiegen ist. Bis 2,2 μ F und 400 V reicht inzwischen das MKH-Lieferspektrum.

Siemens AG, München

Selektives Einfrieren von Rohrleitungen

Auf dem Flughafen Gatwick in Südostengland wird ein Teil eines 406-mm-NW-Industrierohrs, das gekühltes Wasser für die Klimaanlage transportiert, mit flüssigem Stickstoff tiefgefroren, so dass die Wartung ohne Entleeren der Rohre ausgeführt werden kann. Diese Methode findet im Rahmen eines neuen mobilen Notdienstes Anwendung, der von einer britischen Firma angeboten wird. Es können Rohre mit Wasser, Ölen, Glykol, Salzlösungen und den meisten anderen Flüssigkeiten selektiv eingefroren werden. Sobald der flüssige Stickstoff den erwünschten Erfolg erzielt hat, beginnt das betreffende Team mit der Arbeit. Die Teams sind u. a. auf den Ausbau schadhafter Ventile und die Anordnung neuer Leitungsteile sowie die Abänderung bzw. Umleitung von unter hohem Druck stehenden grossen Rohrleitungen befähigt. Dieses Verfahren wird seit einiger Zeit bei kleineren Rohren benutzt, ist aber bei Rohren mit 40 cm Durchmesser und Hochdruckrohren etwas Neues. Indem die Wartungs- und Ersatzzeit auf ein Mindestmass reduziert wird, lässt sich vollständige Stilllegung der Anlagen vermeiden. Auf diese Weise lassen sich wertvolle Flüssigkeiten vor Verunreinigung bzw. Verlusten schützen, und es ist möglich, eine potentiell gefährliche Lage zu vermeiden, wenn eine Brandschutz-Sprinkleranlage zur Wartung vollkommen entleert wird.

Pipefreezing Services Ltd., Croydon



Ein 17-Tonnen-Bagger von Caterpillar

Der Caterpillar-Hydraulikbagger 215, das vierte Modell der Caterpillar-Baggerbaureihe ist seit Jahresanfang in der Schweiz erhältlich. Das neue Gerät mit einem Gewicht von 17 t ist mit einem modernen Hochdruck-Hydrauliksystem mit Axialkolbenpumpen mit variabler Fördermenge ausgerüstet. Die Pumpen passen die Fördermenge automatisch dem erforderlichen Arbeitsdruck an. Tritt beim Graben ein hoher Widerstand auf, steigt der Druck im System, und die Pumpen verringern die Fördermenge. Ist kein hoher Druck mehr erforderlich – wenn beispielsweise der Löffel die Ausbrecharbeit beendet hat – erhöht sich bei sinkendem Druck die Fördermenge, so dass für den Rest des Arbeitstaktes eine höhere Geschwindigkeit zur Verfügung steht. Während des gesamten typischen Arbeitstaktes wird die Motorleistung praktisch in voller Höhe vom Hydrauliksystem ausgenutzt. Das bedeutet eine Steigerung der Gesamtleistung des Hydraulikbaggers.

Der 215-Bagger zeichnet sich durch ein modernes Kettenlaufwerk mit abgedichteten Ketten aus. Der vollhydrostatische Antrieb gestattet gegenläufiges Drehen der Ketten für das Wenden auf der Stelle und das genaue Einrichten beim Graben. Das auf hohen Fahrkomfort und höchste Leistung ausgelegte Gerät ist leicht bedienbar. Mit nur zwei Hebeln werden die Funktionen vom Ausleger, Löffelstiel, Löffel und Schwenkwerk gesteuert; der Fahrtrieb wird über Pedale betätigt. Ein zwischen den beiden Fahrpedalen angeordneter Hebel dient zum Lenken. Durch das hydraulische Vorsteuersystem sowie durch die Steuerung des Fahrtriebs über Pedale ist ein äusserst leichtes und präzises Arbeiten und Fahren möglich.

Mit 17 t Betriebsgewicht, 85 PS Motorleistung, Löffelgrössen von 0,4 bis 1 m³, maximaler Grabbtiefe von 6,3 m und maximaler Reichweite von 9,2 m ist der 215er-Bagger der kleinste der Caterpillar-Typenreihe. Er stellt aber nur ein Glied im Caterpillar-Angebot dar:

Caterpillar 225, 125 PS, 23 t, 0,4 bis 1,3 m³

Caterpillar 235, 195 PS, 36 t, 1,1 bis 1,9 m³

Caterpillar 245, 325 PS, 58 t, 1,5 bis 2,6 m³

Mit diesem Sortiment lassen sich sämtliche Bedarfsfälle im Tiefbau decken. Selbstverständlich gibt es eine Reihe von Spezialausrüstungen, wie Tieflöffel unterschiedlicher Grössen, Greifer, Reisszahn, Hydraulikhammer und Grabenraumlöffel. Caterpillar-Hydraulikbagger sind nicht nur auf Leistung und Vielseitigkeit ausgelegt. Auch die einfache Wartung durch gute Zugänglichkeit aller Aggregate ist ein hervorstechendes Merkmal, das für wirtschaftlichen Betrieb sorgt.

Ulrich Ammann, Baumaschinen AG, 4900 Langenthal